

IG BAU bläst zur Offensive: Mitbestimmung hinterm Werkstor

IG-BAU-Ortsverband Westmünsterland informiert morgen Abend über Betriebsräte

Dülmen. Besseres Arbeitsklima, faire Bedingungen, höhere Löhne: „Betriebsräte sind ein echter Gewinn für die Arbeitnehmer. Die Mitbestimmung der Beschäftigten in den Unternehmen ist ein Erfolgsmodell“, sagt Alfons Kirschneit aus Dülmen, Vorsitzender des Industriegewerkschaft Bauen, Agrar, Umwelt (IG BAU), Ortsverband Westmünsterland.

Eine Studie des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung belege, dass Beschäftigte in Unternehmen mit Betriebsräten rund zehn Prozent mehr Löhne und Gehälter bekämen als in vergleichbaren Firmen ohne Arbeitnehmer-Mitbestimmung.

Außerdem sei der Lohnunterschied zwischen Männern und Frauen in diesen Betrieben gering.

Im kommenden Jahr finden die nächsten Betriebsratswahlen im IG BAU-Bezirksverband Münster-Rheine statt. „Dazu starten wir eine Mitbestimmungs-Offensive“, kündigt Alfons Kirschneit an. Denn je kleiner ein Betrieb sei, desto seltener gibt es dort einen Betriebsrat. „Das wollen wir ändern und die Belegschaften bei der Gründung eines Betriebsrats tatkräftig unterstützen“, so der Ortsverbandsvorsitzende.

Die Betriebsratswahlen Ortsverbandsversammlung sind deshalb das zentrale ein: Alfons Kirschneit.



Thema bei der Jahreshauptversammlung des IG-BAU-Ortsverbandes Westmünsterland am morgigen Donnerstag, 29. Oktober, ab 19 Uhr in der Gaststätte Haus Sternemann in Dülmen, Münsterstraße 7. Frank Rennekamp aus Nottuln, Mitglied des Bezirksvorstands des IG-BAU-Bezirksvorstands Münster-Rheine, wird dann über die betriebliche Mitbestimmung informieren.

Nicht nur Mitglieder der Industriegewerkschaft Bau, Agrar, Umwelt (IG BAU) sind zu der Versammlung willkommen, sondern auch Nichtmitglieder und allgemein am Thema Interessierte.

-SL/men-